

Tramverlängerung zur Innenstadt von Kehl

Planungen für eine weitere Verlängerung in die Kehler Innenstadt im Zuge der grenzüberschreitenden Tramverlängerung Linie „D“ Straßburg nach Kehl/Bahnhof

Machbarkeit

Kunden: Stadt Kehl
Communauté urbaine de Strasbourg (CUS)

Ende: 2011



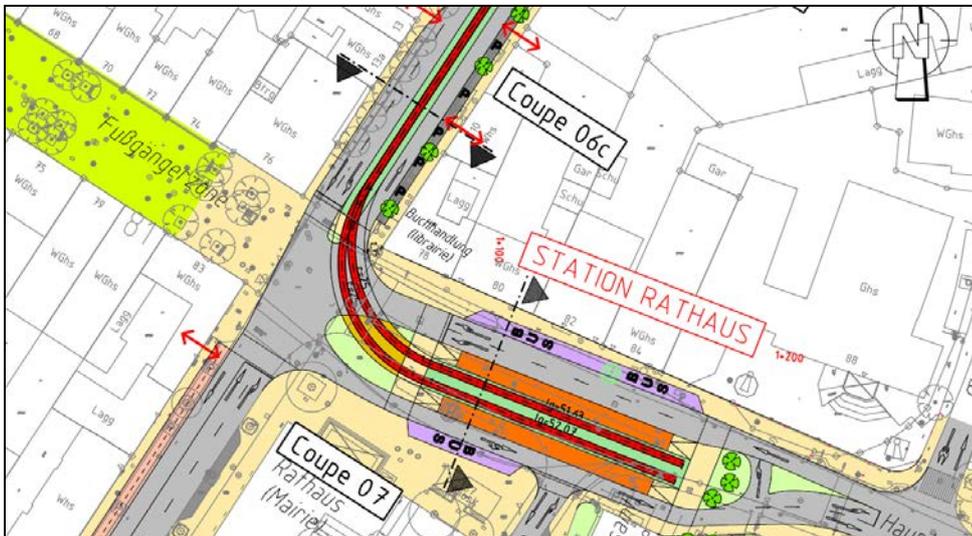
Die Stadt Straßburg (CUS) und die Stadt Kehl haben die grenzüberschreitende Verlängerung der Tramlinie „D“ beschlossen. Die Streckenverlängerung mittels neuer Rheinbrücke soll vorerst auf dem Bahnhofsvorplatz, gleich nach dem Rheinübergang, enden.

Um die Stadt Kehl besser zu erschließen und somit den hohen Aufwand, insbesondere durch die neue Brücke über den Rhein, besser zu nutzen, ist eine weitere Verlängerung der Tramstrecke in die Innenstadt von Kehl vorgesehen.

TTK wurde ergänzend zu dem bestehenden Vertrag mit der CUS und einer Studie für die Rheinquerung durch die Stadt Kehl von 2010 beauftragt, diese Verlängerung in einer vertieften baulichen Machbarkeitsstudie zu untersuchen. Schwerpunkte waren dabei:

- Berücksichtigung der aktuellen Planungen für die Verlängerung bis Bahnhof Kehl (Anschlusspunkt),
- Trassierung und planerische Darstellung der Tramstrecke mit Aufzeigen der Integration der Tramlinie in den Bereich zwischen dem Bahnhofsvorplatz und der Innenstadt,
- Alternative Trassenvariante „Am Läger“
- Querschnittsvarianten für die Durchfahrung der Großherzog-Friedrich-Straße,
- Varianten für die Endhaltestelle „Am Rathaus“ bzw. „Stadthalle“,
- Abschätzung der Kosten für die Rheinbrücke auf Basis von Erfahrungswerten,

Als besonderen Vorteil erwiesen sich die Erfahrungen aus den vorgelagerten Projekten im Planungsraum und der Einsatz von deutschen und französischen Mitarbeitern für die zweisprachige Aufbereitung der Ergebnisse und Präsentationen.



Lageplanausschnitt Endhaltestelle Rathaus (Variante)



Großherzog-Friedrich-Straße 2010 (oben) und Fotomontage mit eingleisiger Tramstrecke